

**Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
Fraktion Die Linke/DIE PARTEI
Elke Schroeder (Klima Freunde)**

**SPD-Fraktion
Tobias Scholz (GUT)
Marlis Pöttgen (FDP)**

Herrn Bezirksbürgermeister
Volker Spelthann
Venloer Str. 419 - 421
50825 Köln

Frau Oberbürgermeisterin
Henriette Reker
Hist. Rathaus
50667 Köln

Eingang beim Bezirksbürgermeister:

AN/0958/2022

Antrag gem. § 3 der Geschäftsordnung des Rates

Gremium	Datum der Sitzung
Bezirksvertretung 4 (Ehrenfeld)	16.05.2022

Gemeinsamer Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, der Fraktion Die Linke/Die Partei und der Einzelmandatsträger*innen Tobias Scholz (GUT) und Elke Schroeder (Klima Freunde): Werkstattverfahren Schulstraßen

Sehr geehrter Herr Bezirksbürgermeister,
sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin,

die **Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen, SPD und DIE LINKE/Die PARTEI** sowie die **Einzelmandatsträger*innen Tobias Scholz (GUT), Elke Schroeder (KLIMA FREUNDE) und Marlis Pöttgen (FDP)** bitten Sie, den folgenden Antrag auf die Tagesordnung der Sitzung der Bezirksvertretung Ehrenfeld am 16. Mai 2022 zu setzen:

Beschluss

Der Verkehrsausschuss beauftragt die Verwaltung in einem Werkstattverfahren mit Akteur*innen der Zivilgesellschaft und einschlägigen Verbänden (z.B. Kidi-cal Mass, VCD, Fuss e.V.) die Rahmenbedingungen für die Genehmigungsfähigkeit und Einrichtung von „temporären Durchfahrtsverboten zur Schulwegsicherung“ (Schulstraßen) zu konkretisieren.

Begründung

Schulstraßen sind als Instrument für die Schulwegsicherung in der gesamten Stadt von Relevanz. Die Verwaltung hat in der Sitzung der Bezirksvertretung Ehrenfeld am 04.04.2022 mitgeteilt, dass eine kurzfristige Umsetzung des temporären Durchfahrtsverbots in der Lindenbornstraße in Köln-Ehrenfeld nicht möglich sei. Demnach würde es noch über ein Jahr dauern, bis die Verwaltung überhaupt Aussagen zu einem Umsetzungsstand machen könne.

Da die Schulstraßen nun von mehreren Grundschulen im Stadtbezirk Ehrenfeld gefordert und angeregt wurden und die Grundschüler*innen aktiv und selbstständig Demonstrationen und Sperrungen organisiert haben, ist es notwendig, schnellstmöglich ein Verfahren hierzu auf den Weg zu bringen. Die Grundschulzeit eines Schulkindes beschränkt sich in der Regel auf vier Jahre. Damit Demokratie für die Schüler*innen im Stadtbezirk erlebbar bleibt und Erfolge des Engagements gefeiert werden können, muss ein Konzept erarbeitet werden bevor die Schüler*innen ihre Grundschulzeit beenden.

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld regt deswegen an, dass das Problem gesamtstädtisch angegangen wird und die Verwaltung eine Umsetzung der sogenannten Schulstraßen mit Akteur*innen der Zivilgesellschaft sowie den beteiligten Verbänden erarbeiten soll, damit die entsprechende Fachexpertise mit einbezogen wird und das Verfahren beschleunigt wird.

Mit freundlichen Grüßen



Esther Kings
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Gez.
Ulrike Detjen
Fraktion DIE LINKE/Die PARTEI

Gez.
Petra Bossinger
SPD-Fraktion



Elke Schroeder Frak-
KLIMA FREUNDE

gez.
Tobias Scholz
GUT

gez.
Marlis Pöttgen
FDP